



Dresden.
Dresdener



Volkswagen Sachsen

Absichtserklärung zum Handlungsprogramm "Mobilität der Zukunft"

Zwischen der

Landeshauptstadt Dresden

Postfach 12 00 20
01001 Dresden

vertreten durch: Herrn Dirk Hilbert, Oberbürgermeister
nachfolgend „LH Dresden“ genannt

und der

Volkswagen Sachsen GmbH

Glauchauer Straße 40
08058 Zwickau, OT Mosel

vertreten durch: Die Geschäftsführung
nachfolgend „VW Sachsen“ genannt,

wird die untenstehende Absichtserklärung geschlossen.

Präambel

Die LH Dresden ist unter Mitwirkung der Exzellenzuniversität und weiteren Forschungseinrichtungen seit Jahren führend in Bereichen der Automobiltechnik, den Informationstechnologien, der Mikroelektronik, dem Leichtbau und den Verkehrswissenschaften. Neue innovative Technologien werden in Dresden übergreifend erforscht und zeitnah in der Praxis umgesetzt. Die LH Dresden betreibt seit mehr als zehn Jahren ein Verkehrsmanagementsystem (VAMOS), das stetig ausgebaut wird.

Aktuelle Herausforderungen stellen z.B. die intelligente Steuerung von Elektrofahrzeugen in der Stadt, hinsichtlich eines energieeffizienten Routings und das Vernetzen der Verkehrsinfrastruktur mit den Fahrzeugen (Car2X) dar. Deshalb unterstützt die LH Dresden verschiedene Forschungsprojekte wie etwa „Synchrone Mobilität 2023“, „Schaufenster Elektromobilität“, „Elektromobilität verbindet“. Zusätzlich gehört die LH Dresden zu den sechs Städten, die das Bundesverkehrsministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) bis zum Jahr 2020 beim Aufbau von digitalen Testfeldern zum automatisierten und vernetzten Fahren (HAVF) unterstützt. Parallel dazu werden vom 5G Lab Germany die Mobilfunktechnologien der nächsten Generation in Dresden erforscht, die ebenfalls eine strategische Bedeutung u.a. für das HAVF haben werden.

Mit der Gläsernen Manufaktur der Marke Volkswagen in Dresden besitzt die Stadt einen attraktiven Standort und innovativen Hersteller, der mit der Unternehmensstrategie 2025 einen Schwerpunkt auf den Ausbau der Elektromobilität, das autonome Fahren und die Mobilitätsdienstleistungen legt. Die Gläserne Manufaktur wird ihre traditionellen Stärken aus Manufakturfertigung, höchstem Kundenservice, hochklassigen Events und als Tourismusattraktion weiter fortführen.

Ferner werden diese Stärken durch neue Elemente zur Zukunft der Mobilität und neuartige Mobilitätsdienstleistungen ausgebaut.

VW Sachsen und die LH Dresden beabsichtigen im Bereich Zukunft der Mobilität, insbesondere aber nicht abschließend zu den Themen Elektromobilität, Digitalisierung und innovatives Fuhrpark-Management gemeinsam in der Modellregion Dresden identifizierte Felder der Zusammenarbeit auszubauen und zu konkretisieren. Die zukünftigen Technologien sollen dabei wichtige Beiträge zum Klima- und Lärmschutz sowie zur Luftreinhaltung leisten, um so die Lebensqualität der Dresdener Bürgerinnen und Bürger zu verbessern.

1. Beabsichtigte Kooperationsfelder

Diese Absichtserklärung dokumentiert den Diskussionsstand einer Kooperation zwischen der LH Dresden und VW Sachsen im Rahmen des Handlungsprogramms "Mobilität der Zukunft" für den Aufbau eines „**Center of Future Mobility**“. Mögliche Kooperationsfelder sind insbesondere, aber nicht abschließend die Themen Elektromobilität, hochautomatisiertes und vernetztes Fahren sowie die Entwicklung von Software für innovative Mobilitätslösungen. Ziel ist es, diese Technologien in Dresden gemeinsam zu erforschen und in der Modellregion Dresden zu realisieren.

Dafür werden folgende Kernbereiche anvisiert:

- **Joint Research Lab**
(gemeinsame F&E Projekte von Volkswagen und Dresdner Forschungseinrichtungen z.B. TU Dresden)
- **Smart City Dresden 2025+**
(Pilotprojekte, Demonstratoren für die zukünftige Mobilität in der LH Dresden)
- **Advanced Mobility Academy**
(Qualifizierte Nachwuchsförderung für Forschung, Entwicklung, Produktion und Management für Elektromobilität)
- **Business Inkubator**
(Startup-Accelerator zur Entwicklung von innovativen Software-Lösungen für die Mobilität der Zukunft)

2. Beabsichtigte Beiträge LH Dresden

Die LH Dresden unterstützt das Handlungsprogramm mit folgenden Aktivitäten:

- Umsetzung von Projekten im Rahmen von Smart City Dresden 2025+
- Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplan 2025+
- Ausbau der Ladeinfrastruktur mit >250 Ladestationen und Schnellladestationen bis 2025
- Aufbau Testfeld „Urbanes hochautomatisiertes Fahren in der LH Dresden“ bis 2025 sowie Forcierung des autonomen Parkens in Parkhäusern
- Errichtung von >30 Mobilitätsstandorten mit ÖPNV, Car-Sharing, e-Bikes
- Vorreiterrolle eines innovativen kommunalen Elektro-Fuhrparks und Managements
- Steigerung des Anteils von privat und kommunal genutzten Elektrofahrzeuge in der Stadt auf bis zu 25.000 im Jahr 2025
- Schrittweise Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge bis 2020
- Einrichtung von zehn Stellen in der Stadtverwaltung zur Unterstützung von Aktivitäten im Rahmen von Smart City und Future Mobility ab 2017

3. Beabsichtigte Beiträge VW Sachsen

VW Sachsen etabliert das „Center of Future Mobility“ auf dem Gelände der Gläsernen Manufaktur Dresden mit folgenden Kernaktivitäten:

- Etablierung der Forschung und Entwicklung mit Schwerpunkt Elektromobilität, hochautomatisiertes und vernetztes Fahren, Software-Dienstleistungen für die Mobilität („App-Entwicklung“), innovatives Fuhrpark-Management und Car-Sharing
- Aufbau eines VW-Forscherteams beginnend in 2017
- Durchführung von F&E-Projekten mit regionalen Forschungseinrichtungen
- Bereitstellung eines Budget für F&E-Aktivitäten
- Unterstützung der LH Dresden bei der Umsetzung von Smart City Projekten
- Eröffnung des Joint Research Lab in 2017
- Aufbau der Advanced Mobility Academy in 2017
- Bereitstellung des Business Inkubator für Startups ab 2017

4. Rechtsnatur Absichtserklärung

Dieses Dokument dient der Skizzierung einer beabsichtigten Kooperation. Die Parteien können bis zu einer finalen Entscheidung über die Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung, welche die Details einer Kooperation und der jeweiligen Beiträge der LH Dresden und VW Sachsen verbindlich festlegt, jederzeit die Verhandlungen beenden, ohne den jeweils anderen Unterzeichnern irgendeine Art von Entschädigung zahlen zu müssen. Insofern sind Ansprüche/Rechte jedweder Art ausgeschlossen.

Dresden, den 2. November 2016

.....
Dirk Hilbert
Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Dresden

.....
Prof. Dr. Siegfried Fiebig
Geschäftsführer Technik
Volkswagen Sachsen GmbH

.....
Kai Siedlatzek
Geschäftsführer Finanz/Controlling
Volkswagen Sachsen GmbH